

# DER GEDANKE



## ÖVP NÖTSCH

NÖTSCH  
SAAK  
TÖRK  
EMMERSDORF  
MICHELIHOFEN  
LARIENTSCHACH  
HERMSBERG  
DELLACH  
ST. GEORGEN  
WERTSCHNACH  
HÜHWEG  
SEMERING  
POGLANTSCHACH  
JACH  
KREIBLACH  
GLADATSCHACH  
KERSCHDORF

**INFORMATION - DISKUSSION - KOORDINATION**

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,  
liebe Jugend!

**Gemeindevorstand Bernhard Skina und die Volkspartei Nötsch wünschen Euch mit diesem Gedicht eine besinnliche Adventzeit sowie ein frohes Weihnachtsfest!**

### **Wenn a Himml wo war'**

**Wenn am Himml wo war' – i begleitat di hin.  
Lei fia a påår Stund' lång bliebat ma drinn'.**

**Tat ma schaugn – tat ma hurchn,  
a Adventweisn summan.**

**Jå, wenn a Himml wo war' –  
wer tat – nit ålls kumman...**

**Wer tat – nit ålls kumman?**

**Waßt wohl – is fåst g'scheida,  
dåss ka Himml is:**

**Angach kafat ihn ana – und mangare noch fies.**

**Angach nahmat ihn ana, dem dås Hurchn nix bringt  
und der ah nit gern Adventliada singt.**

**Huck ma z'åmm bei an Liachtschein –  
steht de Zeit hoch dafia.**

**Und i denk a påår Stund'  
in Himml mit dir.**

# Die Volkspartei Nötsch informiert ...

## GV Bernhard Skina ist unser Bürgermeisterkandidat!

Bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 1. März 2009 wird sich unser Gemeindevorstand Bernhard Skina als Bürgermeisterkandidat zur Verfügung stellen. Er war bereits drei Perioden im Gemeinderat. Davon eine Periode als Mitglied im Gemeindevorstand. Seine „Lehrjahre“ hat er viele Jahre lang im Gemeindeamt absolviert. Er kennt daher die Gemeinde „von der Pike auf“.

### Seine wichtigsten Vorhaben für die nächsten Jahre:

1. Bau eines Seniorenwohnheims
2. Errichtung einer Urnenanlage bei den Friedhöfen
3. Straßenbezeichnungen in der Gemeinde
4. Innovative und umweltfreundliche Betriebsansiedelungen
5. Neubau des Feuerwehrhauses in Nötsch
6. Sanierung VS Nötsch u. Schulwegsicherung
7. Neugestaltung Ortsplatz Nötsch



## Schneeräumung in den „Berg-Ortschaften“

Bgm. Müller schreibt in seiner Aussendung, dass der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle spielt und die bewohnten Objekte innerhalb von 3 Stunden erreichbar sein müssen.

GV Bernhard Skina musste die Feststellung treffen, dass die erste Schneeräumung in den Ortschaften am „Berg“ nicht funktioniert hat! Viele Wege wurden erst am Abend geräumt. **Die Schneeräumer trifft keine Schuld!** Es liegt an der mangelnden Einteilung des Bürgermeisters.



## Firma Mineral Abbau GmbH – Kreuth bei Bad-Bleiberg

Diese Firma ist ein Sorgenkind der Gemeinde, ohne dass ein Cent in die Gemeindekasse fließt. Sandhäufen verunstalten das Ortsbild. Gemeindestraßen werden in Mitleidenschaft gezogen. Bgm. Müller will erst jetzt die gewerbe- und naturschutzrechtliche Bewilligung anfordern. GV Bernhard Skina hat jahrelang Massnahmen gefordert. Traurig, dass er und die SPÖ erst jetzt munter werden. Wahrscheinlich gibt es in Zukunft Wahlen!

## Bgm. Müller und SPÖ in Nötsch brechen Gesetz!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung, welche durch die Bürgermeister-Neuwahl gekennzeichnet war, leistete sich Neo-Bgm. Müller und seinen SPÖ-Fraktion einen Eklat! Der Punkt „Personalangelegenheiten“ war in keiner Ausschusssitzung oder im Gemeindevorstand vorberaten, so wie es das Gesetz vorsieht. Die SPÖ-Fraktion stimmte gesamt gegen den von GV Bernhard Skina eingebrachten Antrag, diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen. Der ÖVP-Fraktion und der BZÖ-Fraktion blieb nur mehr der Auszug aus dem Gemeinderat übrig, damit das Gesetz eingehalten wird.

**Schöne Aussichten für die Zukunft der Gemeinde, wenn sich die SPÖ und Müller nicht an Gesetze gebunden fühlen!!!**





# „GEMEINSAM FÜR KÄRNTEN“

Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, einen verlässlichen Partner zu haben. **Landesrat Dr. Josef Martinz** hat bereits 2007 den nötigen Weitblick bewiesen und mit den Erlösen aus dem Hypo-Verkauf den **Zukunftsfonds** in der Höhe von 500 Millionen Euro gesichert.

Deshalb gibt es jährlich bis zu 35 Millionen Euro Zinsen, die für wichtige Projekte in Kärnten eingesetzt werden. **So kann Kärnten der drohenden Wirtschaftskrise die Stirn bieten.**

## Was ist zu tun?

1. **Betriebe stärken, heißt Arbeitsplätze sichern**
2. **Arbeitsplätze sichern, heißt Einkommen schaffen**
3. **Einkommen schaffen, heißt mehr Geld in der Tasche**
4. **Mehr Geld in der Tasche, heißt mehr Konsum**
5. **Mehr Konsum, heißt starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze**

### ✓ **Initiativen sind gefordert**

Die **ÖVP Kärnten** und **Landesrat Dr. Josef Martinz** haben rasch die Initiative ergriffen und zu einem **überparteilichen Kärntner-Gipfel** mit Experten geladen. Denn es ist ein Schulterschluss über die Parteigrenzen hinaus gefordert, um effektiv gegen die Konjunkturschwäche ankämpfen zu können. Aus dem Zukunftsfonds, mit dem Vorsitzenden **Dr. Josef Martinz**, konnten schon zahlreiche Initiativen in die Wege geleitet werden:

### ✓ **Energiespar-Tausender:**

1000 Euro für Hausbesitzer, die Wärmedämmungsmaßnahmen durchführen. Diese Unterstützung gibt es zusätzlich zur bestehenden Haussanierungs-Förderung.

### ✓ **Kärntner Pendlergeld:**

Einmaliger Zuschuss für 35.000 PendlerInnen in der Höhe von 50 bis 100 Euro. Wahlweise zu verwenden für Treibstoff oder Monatskarten im öffentlichen Verkehr. Dadurch bleibt den Pendlern mehr Geld zum Leben und der Wirtschaftsstandort Kärnten wird indirekt gefördert.

### ✓ **Gratis-Kindergarten:**

Der Gratis-Kindergarten entlastet die Kärntner Familien. Ihnen bleiben **825 Euro pro Jahr und Kind** mehr in der Tasche. Dank **Landesrat Dr. Josef Martinz** konnte dieser **auch für 2009 gesichert** werden.

### ✓ **Straßen und Wege im ländlichen Raum:**

**Zusätzliche 6 Millionen Euro** aus dem Zukunftsfonds sichern Infrastruktur im ländlichen Raum. Das belebt die heimische Bauwirtschaft und sichert somit Arbeitsplätze.

### ✓ **Universität Klagenfurt:**

2 Millionen Euro werden für die Modernisierung der Infrastruktur der Universität investiert. Das stärkt die Wettbewerbsposition der Universität und erhöht die Attraktivität des Bildungsstandortes Kärnten.

### ✓ **Billigflüge Frankfurt & Stockholm:**

Mit rund 1 Million Euro wird die Aufnahme der Verbindungen nach Frankfurt und Stockholm durch die Billigfluglinie Ryanair unterstützt. Für den Flughafenstandort Klagenfurt wird es ein um ca. 62.000 Reisende höheres Passagieraufkommen geben. Das hat positive Effekte für die Kärntner Wirtschaft und stärkt den Tourismus.

### ✓ **Kärntner Sport-Paket:**

Rund 100 Vereine in über 60 Gemeinden sowie die Dachverbände SPORTUNION, ASVÖ und ASKÖ erhalten finanzielle Mittel für notwendige Infrastrukturmaßnahmen. Diese haben nicht nur einen enormen Nutzen für die Jugend und die einzelnen Vereine, auch die regionalen Kärntner Betriebe profitieren von diesen Bauvorhaben. Dadurch werden wichtige wirtschaftliche Impulse gesetzt und heimische Arbeitsplätze gesichert.



# HAUSBESITZER AUFGEPASST!

„560.000 Kärntnerinnen und Kärntner wohnen in ca. 162.000 Gebäuden. Viele dieser Gebäude sind in einem mangelhaften Wärmedämmungs-Zustand. Schlecht isolierte Gebäude brauchen nahezu dreimal mehr Heizenergie als ein gut isoliertes Haus“ weist Landesrat Dr. Josef Martinz hin.

## Wer Energie spart – spart Geld

Landesrat Dr. Josef Martinz hat eine neue Initiative zur Unterstützung von Wärmedämmungs-Maßnahmen initiiert. Der Energiespar-Tausender trägt maßgeblich zur Finanzierung von Energiesparmaßnahmen bei. Durch den neuen Energie-1000er werden die Kärntnerinnen und Kärntner massiv entlastet.

„Die Eigenheimbesitzer werden dabei unterstützt, ihr Haus nachhaltig zu dämmen und zukunftstauglich zu machen. Dafür gibt es ab Dezember 2008 zusätzlich zur Förderung aus der Althausanierung 1.000 Euro aus dem Zukunftsfonds“, erklärt Landesrat Dr. Josef Martinz.

[www.energiespar1000er.at](http://www.energiespar1000er.at)



## So kommen Sie zum Energiespar-1000er:

1. Das ausgefüllte Antragsformular (BH, Gemeinde, [www.energiespar1000er.at](http://www.energiespar1000er.at)) zusammen mit einem Kostenvoranschlag und dem Energieausweis bei der Kärntner Landesregierung abgeben.
2. Nach erfolgter Förderzusage die Wärmedämmmaßnahmen bei einem Kärntner Fachbetrieb durchführen lassen (Mindesthöhe € 5.000,-, darin enthalten € 2.000,- Arbeitsleistung).
3. Alle notwendigen Unterlagen bei der Kärntner Landesregierung einreichen und bei positiver Kontrolle der durchgeführten Maßnahme € 1.000,- kassieren.

**Anträge an:** LR Dr. Josef Martinz,  
Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9020 Klagenfurt,  
KENNWORT: Energiespar 1000er

**Kostenfreie Informations-Hotline: 0800 201290**

**FROHE  
WEIHNACHTEN  
UND EIN FRIEDLICHES  
NEUES JAHR**

wünschen Ihnen  
Landesrat Dr. Josef Martinz  
und die **ÖVP KÄRNTEN**



# Die Volkspartei Nötsch informiert ...

## Hermsberger–Weg wird endlich saniert!

Der Hermsberger–Weg wird heuer und im Frühjahr 2009 endlich generalsaniert. Landesrat Dr. Josef Martinz hat von seinem Referat (Ländliches Wegenetz) den ansehnlichen Beitrag von 55 % (220.000,– Euro) der Gesamtkosten von 400.000,– Euro zur Verfügung gestellt.

**Auf Grund der guten Kontakte unseres GV Bernhard Skina zu Landesrat Dr. Josef Martinz, wurde der Betrag innerhalb kürzester Zeit nach Beantragung durch die Gemeinde, angewiesen.** Dadurch konnte mit der Sanierung sofort begonnen werden.

Am Bild: Landesrat Dr. Josef Martinz, GV Bernhard Skina und AL Ernst Tschabuschnig, anlässlich der Besichtigung des Weges am Hermsberg.



## Betriebsansiedelungen in der Marktgemeinde Nötsch

Es ist einfach erbärmlich, wie die SPÖ Nötsch unter dem damaligen Bgm. DI Staudacher und jetzt unter Bgm. Müller in Sachen Betriebsansiedelungen agiert haben. Alle Zukunftsorientierungen laufen auf den Standortwechsel der Firma Spar–AG aus. Wenn man die Medien verfolgt, so kann man nur staunen, wie die ÖVP–Bürgermeister der Nachbargemeinden Feistritz/Gail und Hohenthurn in Sachen der Betriebsansiedelungen gearbeitet haben.

Es werden hunderte neue Arbeitsplätze vor unserer Haustüre entstehen. **GV Bernhard Skina hat auch bereits ein Konzept ausgearbeitet, um neue Betriebe in der Marktgemeinde Nötsch anzusiedeln!**

## Volkspartei Nötsch gegen Postamtsschließungen!

Das Postmanagement will österreichweit hunderte Postämter schließen. Jahrzehntlang gewachsene Infrastruktur und die Arbeitsplätze bei der Österreichischen Post AG sollen vernichtet werden. Auch unser Postamt ist in Gefahr! Das ist eine gefährliche Aushöhlung des ländlichen Raums.



GV Bernhard Skina hat sich sofort mit der Postgewerkschaft in Verbindung gesetzt und massiv gegen die Schließung der Postämter protestiert.

Unterstützungserklärungen zur Einleitung des Post–Volksbegehrens finden Sie im Internet unter [www.fcgpost.at](http://www.fcgpost.at) bzw. bei GV Bernhard Skina (0664/1119752).

Die Forderungen lauten:

- Aufrechterhaltung der Infrastruktur und dadurch Sicherung von Postdienstleistungen zu gleichen Bedingungen für die gesamte Bevölkerung.
- Novellierung des Postgesetzes und Erhebung in den Verfassungsrang.
- Fixierung von mindestens 1300 Postfilialen im Postgesetz, welche durch die Post AG zu führen sind.
- Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen, die auch nach der Liberalisierung Brief einen fairen Wettbewerb sicher stellen

Bitte gehen sie mit dem Formular zum Gemeindeamt und lassen diese Unterstützungserklärung von der Gemeinde bestätigen. Machen Sie bitte auch Freunde, Verwandte und Bekannte auf dieses Volksbegehren aufmerksam – Danke!

# Die Volkspartei Nötsch informiert ...

## Teuerungsausgleich ohne Bettelgang

Der Teuerungsausgleiches wird über den Zukunftsfonds, dessen Vorsitzender Landesrat Dr. Josef Martinz ist, finanziert. Der Pilgerweg in die Landesregierung ist jedoch ein mühevoller und die Auszahlung durch den Landeshauptmann ein würdeloses Schauspiel. Sie können aber auch ganz unkompliziert per Postweg den Teuerungsausgleich beantragen

**Überweisen statt weit reisen:** Sie können den Teuerungsausgleich ganz einfach mittels Formular und den benötigten Bestätigungen schriftlich anfordern werden. Das Antragsformular liegt auf dem Gemeindeamt auf oder kann unter [www.oevpkaernten.at/461.html](http://www.oevpkaernten.at/461.html) heruntergeladen werden.

## Bernhard Skina Obmann–Stellvertreter der ÖVP Villach–Land

Bei der heuer im Sommer abgehaltenen Neuwahl des ÖVP–Bezirksparteivorstandes, wurde der Obmann und sein Stellvertreter von den Delegierten neu gewählt.

Zum Obmann bestellt wurde, **Christian Poglitsch** aus Faak am See, Gemeinderat in der Marktgemeinde Finkenstein, mit einem Votum von 100%.

Zu seinem Stellvertreter wurde unser Gemeindevorstand Bernhard Skina mit einer Zustimmung von 99% gewählt!

Am Bild: Der neue ÖVP–Bezirkschef Christian Poglitsch mit seinem Stellvertreter GV Bernhard Skina.

A Christmas greeting card. The left side shows a snowy landscape with evergreen trees covered in snow. The right side features a portrait of a man in a dark suit and a yellow tie, smiling. The text is overlaid on the image.

**FROHE  
WEIHNACHTEN  
UND EIN FRIEDLICHES  
NEUES JAHR**

wünschen Ihnen  
Landesrat Dr. Josef Martinz  
und die **ÖVP KÄRNTEN**